Montlingen: E-Bike-Fahrer verstorben



Am Dienstag (14.06.2022), kurz vor 7 Uhr haben zwei junge Velofahrerinnen im Kanal neben dem Stöckenweg einen männlichen E-Bike-Fahrer im Wasser aufgefunden. Der Mann ist mutmasslich mit seinem E-Bike gestürzt und in den Kanal gefallen. Die Reanimation des Mannes musste erfolglos abgebrochen werden.

Gemäss jetzigen Erkenntnissen dürfte der 59-jährige Österreicher mit seinem E-Bike auf dem Stöckenweg vom Grenzübergang Montlingen herkommend Richtung Oberriet gefahren und dabei aus unbekannten Gründen gestürzt sein. Dabei fiel der Mann in den Kanal und blieb mit dem Kopf unter Wasser liegen. Zwei vorbeifahrende Velofahrerinnen entdeckten den Mann kurz vor 7 Uhr und riefen Hilfe herbei, um den Mann aus dem Kanal zu bergen. Die durch den Rettungsdienst eingeleitete Reanimation musste kurz vor halb 8 Uhr abgebrochen werden.

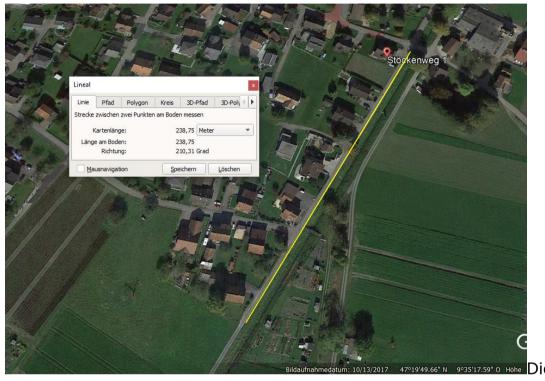
Im Einsatz standen mehrere Patrouillen und das Kompetenzzentrum Forensik der Kantonspolizei St.Gallen sowie der Rettungsdienst mit Notarzt und die Rega. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei St.Gallen abgeklärt.

https://www.sg.ch/news/sgch kantonspolizei/2022/06/montlingen--e-bike-fahrer-verstorben.html

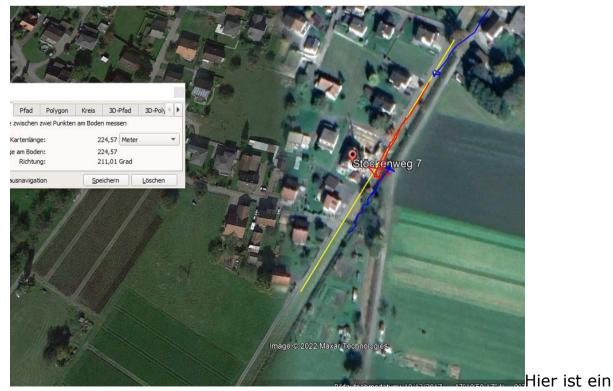
Elektrosmog im Unfallgeschehen

Die Kapo SG gibt keine näheren Auskünfte zu Unfällen.

Der Stöckenweg in seiner geteerten Erscheinung ist nur 230 m lang



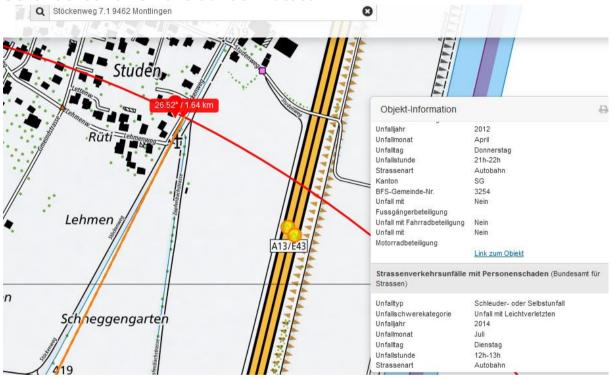
Liegenschaft in der Mitte scheint 2021 umgebaut worden zu sein



Schleuderunfall eines Radfahrers zu vermerken in der gleichen Sendelinie:



Der Radfahrerunfall wurde nicht polizeilich gemeldet. Zwei Sekundenschlaf-Unfälle auf der Autobahn:



 $\underline{\text{https://www.sq.ch/news/sgch}} \ kantonspolizei/2014/07/montlingen--nach-sekundenschlaf-ueberschlagen.html$

Der Unfall 2012 ist nicht via online-Archiv zugänglich.

Der Fahrer könnte ein Arbeitspendler ins Industriegebiet Oberriet oder weiter gewesen sein – eher sportlich.

Fahrstrecke ohne Probleme seit der Abfahrt zuhause in Koblach oder weiter:



Die Herfahrt auf den Unfallsektor erfolgte etwa so; hier fährt er linear seit mindestens 200m auf dem Sendestrahl, Exposition beginnt etwa Höhe Zapfenbachstrasse 8

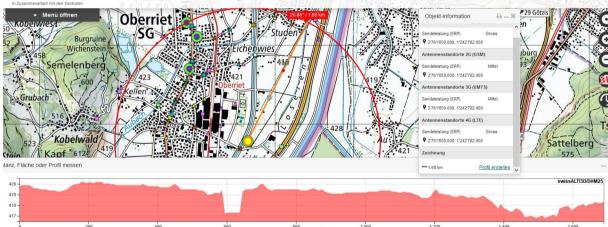


Der Sender steht auf dem Gelände des Unterwerks beim Herrenhof, Oberriet, Doppelstandort. Hier unmittelbar daneben ein tödlicher Unfall vom Januar 2018

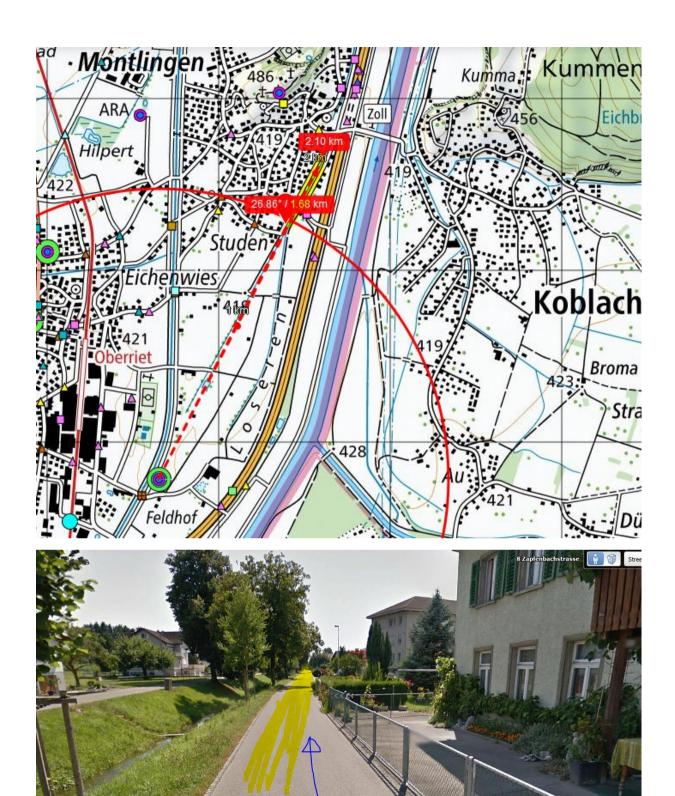
https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/899 Oberriet 07.01.2018.pdf



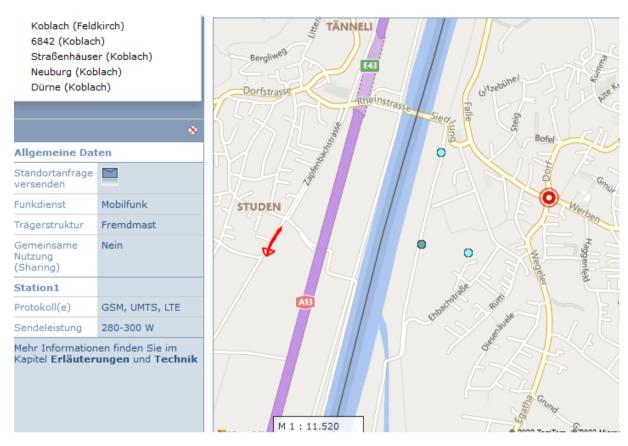
Der Mast ist etwa 24 bis 28 m hoch, erreicht den Stöckenweg und noch weiter NNO die Confederazion svizze Confederazion svizze In Zusammenarbeit mit den Kintonen



Zapfenbachstrasse bis ca. Haus 10 oder 8 in über 2000 m Distanz. Hier wäre eine Messung in Fahrt aufschlussreich.



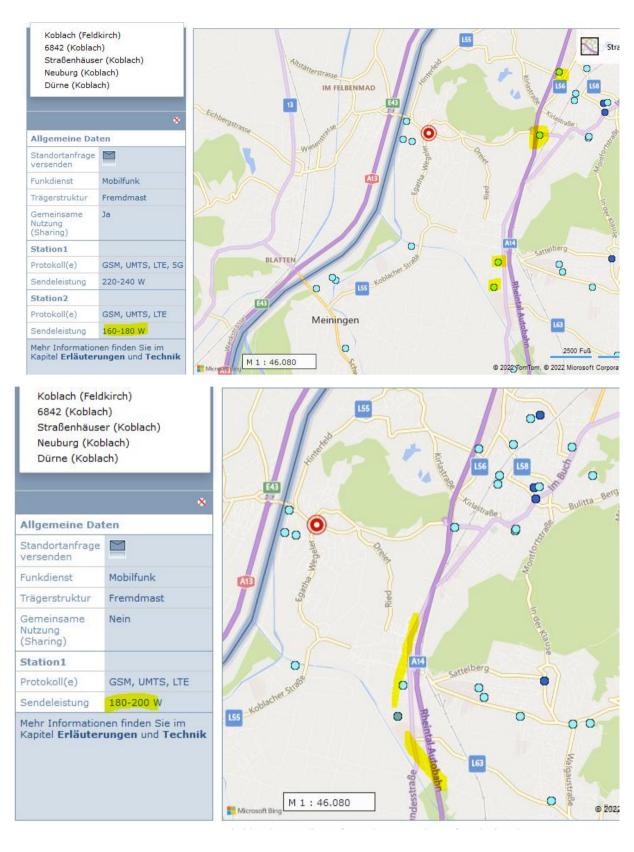
Im grenznahen Raum sind immer auch die Einflüsse vom Nachbarland zu klären; ein Sender ist auf seiner Fahrabschnitt in Koblach, 300 W, im HS – Mast installiert, wie der Senderkataster AT zeigt:



Ob der Sender im HS-Mast auch nach Montlingen strahlt, müsste an Ort erhoben werden, in der Regel nicht direkt. Einwirkungen wären hier 200m vor der Unfallstelle und 40 m vor der Unfallstelle möglich, da freies Gelände



Hier ist doch erstaunlich festzustellen, dass die Sender entlang der Autobahnstrecke in Oesterreich mit 10x weniger Strahlungsleistung als in der Schweiz arbeiten sollen:



Fazit:

Der Sturz / die Gleichgewichtsstörung oder das medizinische Problem ereignen sich auf einer Hauptstrahlrichtung der beiden Sender bei Oberriet.

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

<u>Keine Messung von Sendeleistungen 5G:</u> <u>https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erstertestmessungen/</u>

<u>Funktionsweise von 5G-Antennen:</u> "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": <u>https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw</u>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html